I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Zusammen
Religion	2	2		2	2	2	2	3	15
Deutsch (u. Geschichtserzählungen)	3	3	3	2	2	3	3	4	23
Lateinisch	6 +1	6 +1	7	7	7	7	8	8	58
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30
Französisch	2	2	3	3	3	4	—	—	17
Englisch	2	2	4*)	4*)	6*)	—	—	—	18
Hebräisch (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	2	2	23
Mathematik und Rechnen	4	4	4 +2*)	3 +2*)	4	4	4	4	35
Naturbeschreibung	—	—	—	—	1	2	2	2	7
Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2 (wahlfrei)			2	2	2	2	—	10
Turnen	3 (4)		3		3		3		13
Singen	1						2		3
	31	31	30	30	30	28	25	25	268
	ausschließlich Turnen, Singen, Hebräisch und für I und II Zeichnen.								

*) Ersatz für die vom Griechischen befreiten Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichts-Verteilung.

	Ordin.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Zus.
1. Prof. Hermann, Direktor.	I.	2 Religion 6 Griech. 2 Latein (Hor.) 2 Hebr.								12
2. Dr. Hobbing, Professor.	O. II.		7 Latein 3 Deutsch		3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		2 Religion	3 Religion	21
3. Jabusch, Professor.	O. III.	3 Deutsch	6 Griech.		7 Latein 6 Griech.					22
4. Dr. Stegmann, Professor.	U. II.	5 Latein	2 Religion 2 Hebr.	7 Latein 6 Griech.						22
5. Dr. Skisser, Oberlehrer.	U. III.		3 Gesch.		2 Deutsch	2 Deutsch 7 Latein	4 Gesch. u. Erdk.	2 Erdk.		20
6. Skalmann, Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 4 Engl. (Realabt.)	4 Engl. (Realabt.)	6 Engl. (Realabt.)				22 + 3
7. Holstein, Oberlehrer.	IV.	3 Gesch. 4 Turnen		3 Turnen			3 Deutsch 7 Latein 4 Franz. 3 Turnen			23 + 4
8. Scheller, Oberlehrer.		4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik 2 Rechnen (Realabt.)				4 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen	24
9. Grevemeyer, Oberlehrer.			4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik 2 Rechnen (Realabt.)	4 Math. 1 Naturb.	4 Rechn. u. Math. 2 Naturb.			24
10. Koch, wissensch. Hülfslehrer.	V.			3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdk.		6 Griech.		3 Deutsch u. Gesch. 8 Latein		23
11. Friesland, wissensch. Hülfslehrer.					2 Religion 3 Franz.	2 Religion 3 Franz.	2 Religion	3 Turnen	8 Latein	23
12. Ihnen, Elementar- und technischer Lehrer.	VI.	2 Zeichnen 1 Singen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen	4 Deutsch u. Gesch 2 Erdk. 2 Naturb. 2 Schreiben 2 Singen	25

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Behandelte Lehrgegenstände.

Der ausführliche Lehrplan ist abgedruckt im Jahresbericht von 1899.

Im fremdsprachlichen Unterricht wurden folgende Schriftsteller gelesen:

Latein. I. Cicero, pro Milone. — Tacitus, Germania; Historien B. 4 und 5 (Bataveraufstand). — Horaz, Oden B. 1 und 2; Satiren B. 2 (Ausw.)

O. II. Cicero, pro Roscio Am., Caelius. — Livius, Auswahl aus B. 23 ff. — Vergil, Aeneis, Ausw. aus B. 5 ff.

U. II. Cicero, Katilin. Reden 1, 3 und 4. — Livius, B. 21. — Vergil, Aeneis B. 1 und 2.

O. III. Caesar, Gall. Kr. B. 4—7 (Ausw.). — Ovid, Metamorph. (Ausw.).

U. III. Caesar, Gall. Kr. B. 1—3.

IV. Cornelius Nepos.

Griechisch. I. Plato, Auswahl aus Phaedon. — Sophokles, Oedipus auf Kol. — Homer, Ilias, Ges. 13—24.

O. II. Herodot, Auswahl aus B. 6 und 7. — Xenophon, Memorab. (Ausw.). — Homer, Odyssee, Ges. 1—8 und 13—24 (Ausw.).

U. II. Xenophon, Anab. B. 4—7 (Ausw.); Hellenika, B. 1 u. 2 (Ausw.). — Homer, Odyssee, Ges. 9 und Ausw. aus 10—12.

O. III. Xenophon, Anab. B. 1—3 (Ausw.).

Französisch. I. Voltaire, Zaïre. — Lanfrey, Campagnes de 1805—1807.

O. II. Daudet, Tartarin de Tarascon. — Scribe, le Verre d'eau.

U. II. Thiers, Expédition d'Égypte.

O. III. Bruno, le Tour de la France par deux enfants.

Englisch. I. Scott, Kenilworth. — Collection of longer English poems v. Benecke.

U. II. (Realabt.) Tennyson, Enoch Arden. — Burnett, Little Lord Fauntleroy.

O. III. (Realabt.) Marryat, The Children of the New Forest.

Hebräisch. I. Abschnitte aus den Büchern Samuelis und der Könige. — Leichtere Psalmen.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Prima. 1. a. Durch welche Mittel weiß Antonius in der Leichenrede auf das Volk zu wirken? — b. Inwiefern bilden Maria und Elisabeth in Schillers Maria Stuart einen Gegensatz? — 2. a. Hoffnung und Erinnerung sind zwei Rosen, von gleichem Stamme mit der Wirklichkeit, doch ohne Dornen. — b. Unglück selber taugt nicht viel; doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. (Klassenarbeit.) — 3. a. Worin besteht der Wert des Max Piccolomini, und durch welche Mittel hat ihn der Dichter noch besonders hervorgehoben? — b. Oktavio und Max Piccolomini, mit einander verglichen. — 4. a. Weshalb zögert Wallenstein kurz vor der Entscheidung? — b. Was ist von den Ausführungen der Gräfin Terzky in Wallensteins Tod I, 7 zu halten? — 5. a. Inwiefern ist Wallenstein eine tragische Figur? — b. Buttlers Rache, ein kleines Drama innerhalb der großen Tragödie „Wallenstein". — 6. a. Des Gesetzes strenge Fessel bindet nur den Sklavensinn, der es verschmäht. — b. Der Krieg ist ein Jungbrunnen der sittlichen Kraft eines Volkes. — 7. Wie urteilen die Messinesen in Schillers Braut von Messina über das menschliche Leben im allgemeinen und über ihr eigenes Verhalten im besondern? — 8. Welchen Einfluß übt Iphigenie auf ihre Umgebung aus?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die Reifeprüfung Herbst 1900: Welchen Erfolg haben in Schillers Wallenstein die Anstalten, die jede der beiden Parteien trifft, um die von der andern drohende Gefahr zu verhüten?

O. 1901: Worin besteht die Schuld der handelnden Personen in Schillers Braut von Messina?

Ober-Sekunda: 1. Jagsthausen und Bamberg. Ein Vergleich. (Nach Götz v. B. Akt I.) — 2. Licht- und Schattenseiten des Charakters des Haupthelden in Goethes Götz von Berlichingen. — 3. Das bürgerliche, staatliche und kirchliche Leben der Niederländer, dargestellt im Anschlusse an Egmont I, 1 und 2; II, 1. (Klassenaufsatz.) — 4. Warum ist die Zunge ein nützliches, aber auch gefährliches Werkzeug des Menschen? — 5. Wirket, so lange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. — 6. Mit welchem Rechte kann Maria Stuart im letzten Akte des Dramas „ein schon verklärter Geist" genannt werden? (Klassenaufsatz) — 7. Warum ist der Rhein dem Deutschen so lieb? — 8. Der Hafen von Norden.

Unter-Sekunda: 1. Was erfahren wir aus dem 1. Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea" über Zeit, Ort und Personen der Handlung? — 2. Pfarrer und Apotheker bei den Vertriebenen. — 3. Ein Tag aus meinen Sommerferien. (Ein Brief.) — 4. Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. (Klassenaufsatz) — 5. Wie rechtfertigt Tell seine Worte: „Der Starke ist am mächtigsten allein"? — 6. Hettels Boten am Hofe Hagens. — 7. Gudrun und Penelope. (Klassenaufsatz.) — 8. Thibaut d'Arc nach dem Prologe zu Schillers „Jungfrau v. Orleans". — 9. Auch der Winter hat seine Freuden. — 10. Isabeau und Johanna als Friedestifterinnen. (Klassenaufsatz.)

Mathematische Aufgaben.

Für die Reifeprüfung Herbst 1900: 1. Wieviel muß am Ende jedes Jahres zu einem Kapital $k = 7000$ M. hinzugefügt werden, damit es sich bei $p = 4^1/_2$ % durch Zinseszinsen in $n = 9$ Jahren verdoppelt? — 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, dem Radius des ihr anbeschriebenen Kreises und der zu einer zweiten Seite gehörigen Höhe. Gegeben: a, ϱ_a und h_b. — 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus dem Umfang $2s$, dem Inhalt F und einer Höhe h_a. — $2s = 42$ m; $F = 84$ qm; $h_a = 12$ m. — 4. Ein gleichseitiges Dreieck rotiert um eine Höhe. Wie verhalten sich Inhalt und Oberfläche des dadurch entstehenden Kegels zu denen der ihm einbeschriebenen Kugel?

O. 1901: 1. Jemand besitzt 80000 M., die sich zu 4 % verzinsen. Er verbraucht nur einen Teil der Zinsen und schlägt am Ende jedes Jahres den Rest derselben zum Kapital. Nach 20 Jahren besitzt er 95000 M. Wieviel hat er jährlich verbraucht? — 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der zugehörigen Höhe und dem Verhältnis einer zweiten Seite zu der nach ihr gezogenen Transversale. Gegeben a; h_a; $b : t_b = n : o$. — 3. Von zwei Sternen beobachtet man gleichzeitig die Azimute $a_1 = 27^\circ\ 49'\ 30''$, $a_2 = 64^\circ\ 18'\ 42''$ und die Höhen $h_1 = 22^\circ\ 17'\ 24''$, $h_2 = 48^\circ\ 45'\ 36''$. Wie weit sind sie von einander entfernt? — 4. In eine Kugel mit dem Radius r sei ein Cylinder konstruiert, dessen Achsenschnitt ein Quadrat ist. Wie groß sind die vier Stücke, in welche die Kugel dadurch geteilt wird?

Am **Ersatzunterricht für Griechisch** (Englisch und kaufmännisches Rechnen) nahmen teil: in U II 4, O III 2, U III 7 Schüler.

Vom **Religionsunterricht** war keiner der evangelischen Schüler befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Fertigkeiten.

A. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 170, im Winter 172 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
1. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 7; im W. 8	im S. 4; im W. 3
2. Aus andern Gründen	— — — —	— — — —
zusammen:	im S. 7; im W. 8	im S. 4; im W. 3
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 4,1 %; im W. 4,7 %	im S. 2,4 %; im W. 1,8 %

Bei 8 getrennt unterrichteten Klassen bestanden 4 Turnabteilungen, aus je 2 aufeinander folgenden Klassen. Zur kleinsten von diesen Abteilungen gehörten 25, zur größten 60 Schüler. Für jede Abteilung waren wöchentlich 3, für die Vorturner eine besondere Stunde angesetzt.

Ein von den Schülern gebildeter und selbständig geleiteter Turnverein (etwa 30 Mitglieder) turnte außerdem an einem freien Nachmittag in jeder Woche.

Die Anstalt besitzt zu ihrem ausschließlichen Gebrauch eine Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Klassengebäudes nebst Turnplatz. Für größere Bewegungsspiele ist der Raum des letzteren unzulänglich. Die Benutzung eines der Grundstücke, welche zum Eigentum des Gymnasiums gehören, als Spielplatz scheint noch länger frommer Wunsch bleiben zu sollen.

Einrichtungen für **Schwimm-Unterricht** haben noch nicht getroffen werden können. Die Zahl der Freischwimmer ist nicht bedeutend. Dagegen wird das Seebad in Norddeich infolge der jetzt bequemen Bahnverbindung viel benutzt.

B. Zeichnen.

Im wahlfreien Zeichnen wurden die Klassen I und II vereint unterrichtet. Es nahmen 6 Schüler daran teil.

C. Kurzschrift.

Die Erlernung und Einübung der Kurzschrift (nach Gabelsberger) betreibt eine Vereinigung von Schülern selbst in regelmäßigen Unterrichtsstunden, für die ihnen Klassenräume zur Verfügung gestellt werden. Es nahmen Schüler der Klassen I bis O III daran teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher für 1901/1902.

(Bei der Preisangabe ist der Einband eingeschlossen.)

Fach.	Klasse.		Preis.
Religion.	VI-I	Schauenburg-Erß, Schulgesangbuch.	1,00
	VI. V.	Berthelt-Thomas, Bibl. Geschichten.	0,80
	I.	Noack, Hülfsbuch. Ausgabe B.	1,60
	I.	Griechisches N. T. Stuttg., privil. Württemberg. Bibelanstalt	1,00
Deutsch.	VI.	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch, herausg. v. Muff, f. Sexta.	2,00
	V.	Dass. für Quinta.	2,40
	IV.	Dass. für Quarta.	2,40
	IIIB. A. (IIB.)	Dass. für Tertia und Untersekunda, herausg. v. Foß.	2,50
	IIA.	Tegerlotz, Mittelhochd. Lesebuch.	0,90
Latein.	VI-I.	Stegmann, Schulgrammatik.	2,40
	VI.	Ostermann-Müller, Übungsbuch für Sexta. Ausg. B.	1,60
	V.	Dass. für Quinta. Ausg. B.	2,00
	IV.	Dass. für Quarta. Ausg. B.	2,00
	IIIB.IIIA.IIB.	Dass. für Tertia und Untersekunda.	2,00
	IIB.	Anhang zum vorhergehenden.	1,00
	IIA.	Hemmerling, Übungsbuch I.	3,75
	I.	Süpfle, Stilübungen III.	3,70
		Schriftsteller:	
	IV.	Cornelius Nepos, mit Wörterb. v. Haacke. Teubner.	1,45
	IIIB. IIIA.	Cäsar, de bello gall., v. Dinter. Teubner.	1,10
	IIIA.	Ovid, Metamorphosen. Ausw. v. Siebelis-Polle.	0,90
	IIB.	Cicero, de imperio Cn. Pompei, Text v. Stegmann.	1,10
	IIB.	Livius 21—23, Text v. Weissenborn-Müller. Teubner.	1,00
	IIB. IIA.	Vergil, Aeneis, v. Ribbeck. Teubner.	1,30
	IIA.	Cicero, pro Archia, v. Strenge. Perthes.	0,50
		" in Verrem IV, v. Hachtmann. Perthes.	0,70
		Livius 24—26, Text v. Weissenborn-Müller. Teubner.	1,00
	I.	Cicero, de oratore, v. Müller. Teubner.	1,40
		Tacitus, Annalen in Ausw., v. Stegmann. Text.	2,20
		Horaz, Schultext von Krüger. Teubner.	1,80
Griechisch.	IIIB.-I.	Kaegi, Kurzgef. Schulgrammatik.	2,00
	IIIB. IIIA.	" Übungsbuch. 1. Teil.	1,80
	IIIA. IIB.	" " 2. Teil.	2,00
		Schriftsteller:	
	IIIA. IIB.	Xenophon, Anabasis, v. Hug; kl. Ausg. Teubner.	1,10
	IIB.	" Hellenika, Schülerausg., Text v. Sorof. Teubner.	1,80
	IIB.	Homer, Odyssee, v. Dindorf-Hentze. 1. Teil. Teubner.	1,10
	IIA.	" " " 1. u. 2. Teil. Teubner.	2,20
		Xenophon, Memorabilien, v. Gilbert, Schultext. Teubner.	1,10
		Herodot, v. Dietsch-Kallenberg, 2. Teil. Teubner.	1,80
	I.	Demosthenes, Olynthische Reden, Text v. Blaß. Teubner.	1,10
		Plato, Euthyphron, Text v. Wohlrab. Teubner.	0,90
		Homer, Ilias, Text v. Dindorf-Hentze. 1. Teil. Teubner.	1,10
		Sophokles, Antigone, v. Schubert. Freytag.	0,80

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fach.	Klasse.		Preis.
Französisch.	IV. IIIB.	G. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang. Elementarbuch B.	2,10
	IIIA. IIB.	G. Ploetz, Übungsbuch B.	2,40
	IIIA. IIB. IIA.	G. Ploetz-Kares, Sprachlehre.	1,35
	I.	K. Ploetz, Kurzgef. system. Grammatik.	1,60
		Schriftsteller:	
	IIIA.	Choix de nouvelles modernes, v. Wychgram. 1. Bändchen. Velh. u. Klas. Ausg. B.	0,75
	IIB.	Verne, Le Tour du Monde. Velh. u. Klas. Ausg. B.	1,30
	IIA.	Racine, Britannicus. „ „ „	0,75
		Duruy, Règne de Louis XIV. Renger. „ „	1,80
	I.	Staël, de l'Allemagne. Velh. u. Klas. Ausg. B.	1,10
		Molière, les Précieuses ridicules. Velh. u. Klas. Ausg. B.	0,60
Englisch.	IIIB.-IIB.	Gesenius-Regel, Sprachlehre. 1. Teil.	3,50
	IIA. I.	Tendering, Kurzgef. Lehrbuch.	1,70
		Schriftsteller:	
	IIIA.	Dickens, A Christmas Carol. Velh. u. Klas. Ausg. B.	1,00
	IIB.	M'Carthy, the Indian Mutiny. Tauchnitz.	0,70
		Collection of longer English poems I. Velh. u. Klas. Ausg. B.	1,20
		Byron, the Siege of Corinth. „ „ „	0,60
		Trollope, Drei Erzählungen. Freytag.	1,50
Hebräisch.	IIA. I.	Hollenberg-Budde, Schulbuch.	3,00
	I.	Hebr. Text des Alten Testaments.	3,20
Geschichte.	IV.	Jaeger, Hülfsb. für den ersten Unterr. in der alten Gesch.	1,40
	IIIB. A. IIB.	Eckertz, Hülfsbuch für den Unterr. in der deutschen Gesch.	2,10
	IIA.	Herbst, Historisches Hülfsbuch, 1. Teil.	2,30
	I.	„ „ „ 2. „	1,80
		Neubauer, Lehrbuch III.	2,40
Erdkunde.	V.	v. Seydlitz, Ausgabe A. Grundzüge.	1,00
	IV-I.	„ „ B. Schulgeographie.	2,75
	V. IV.	Atlas von Hummel.	1,20
	IIIB-I.	„ „ Diercke und Gäbler.	6,00
Mathematik.	IV-IIB.	Spieker, Lehrbuch der Geometrie, Ausg. C. Abgekürzte Kurse.	2,40
	IIA. I.	„ Lehrbuch der Geometrie.	2,90
	IIIB.	Niemöller und Dekker, Arithm. u. algebr. Unterrichtsbuch. Heft 1.	1,00
	IIIA.	„ „ „ „ „ „ 2.	1,60
	IIB.-I.	Bardey, Aufgabensammlung.	3,20
		Wittstein, Fünfstellige Logarithmen.	2,00
	IIA. I.	Arockmann, Trigonometrie.	2,00
	I.	„ Stereometrie.	1,80
Rechnen.	VI-IV.	Harms und Kallius, Rechenbuch.	2,75
Naturkunde.	VI. V.	Bail, Zoologie, 1. Heft.	1,50
	V.	„ Botanik, 1. „	1,25
	IV. IIIB.	„ „ 2. „	1,25
	IV. IIIB. IIIA.	„ Zoologie, 2. „	1,50
Physik.	IIIA. IIB.	Koppe, Anfangsgründe. Ausg. B. 1. Teil.	2,20
	IIA.	„ „ „ 2. Teil.	4,80
	I.	„ „ Ausg. A.	6,00

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

19. Juli. Es wird Auskunft über den gegenwärtigen Stand des Turnbetriebes verlangt (Min.-Verf. v. 3. Juli).

26. Juli. Auf Grund eines Ministerial-Erlasses vom 4. Juli wird Bericht über die Unterweisung der Schüler in der Gesundheitslehre gefordert.

24. Sept. Der Herr Unterrichtsminister läßt der Anstalt 3 Abzüge der Festschrift „Johann Gutenberg" von Martens als Prämie für Schüler überweisen.

5. Nov. Vom Herrn Unterrichtsminister ist der Anstalt behufs Ergänzung der Schülerbibliothek eine außerordentliche Zuwendung von 150 M. bewilligt.

19. Nov. Nach einer Bestimmung Sr. Majestät des Kaisers und Königs erhält das Gymnasium 2 Abdrücke des Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im heil. Lande" als Geschenke für würdige Schüler.

29. Nov. Im Auftrage des Herrn Unterrichtsministers Übersendung des ersten Heftes eines auf ministerielle Anweisung aufgestellten Lehrmittel-Verzeichnisses für den Zeichen-Unterricht.

19. Dez. Hinweis auf grundsätzliche Anforderungen, welche an den Betrieb des Zeichen-Unterrichts zu stellen sind.

29. Dez. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 20. Dez., welcher die Abschluß-Prüfung aufhebt.

„ „ Desgl. eines solchen vom 21. Dez., welcher neue Anweisungen über den Gebrauch von Büchern und Heften mit Drahtheftung enthält.

5. Jan. Mitteilung eines Allerhöchsten Erlasses, wonach im Hinblick auf das zweihundertjährige Bestehen des Königreichs Preußen am 18. Januar eine Schulfeier stattfinden, dagegen am 27. Jan. von besonderen feierlichen Veranstaltungen abgesehen werden soll.

9. Jan. Seine Majestät der Kaiser und König haben von dem für die zweihundertjährige Jubelfeier des Königreichs Preußen hergestellten Gedenkblatt eine Anzahl von Abzügen zur Verteilung an Schüler zum 18. Jan. bestimmt. Die Anstalt erhält davon 40 Stück.

29. Jan. Am 27. Febr., dem Geburtstag des Antonius Corvinus, ist mit den evangelischen Schülern eine Gedenkfeier zu veranstalten, im Behinderungsfall der Bedeutung dieses Reformators für die Hannoversche Landeskirche in den Religionstunden zu gedenken.

11. Dez. Die Ferien werden für das Schuljahr 1901/2 in folgender Weise festgesetzt:

	Ostern.	Pfingsten.	Sommer.	Herbst.	Weihnachten.
Schluß des Unterrichts:	30. März.	25. Mai.	29. Juni.	28. Septbr.	20. Dezbr.
Wiederbeginn:	16. April.	31. Mai.	30. Juli.	15. Oktbr.	3. Januar.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

24. April Beginn des Schuljahres.

An die Stelle des an das Königliche Dom-Gymnasium zu Verden versetzten Oberlehrers Dr. Holländer ist Oberlehrer Grevemeyer vom Gymnasium zu Klausthal getreten.*)

*) Wilhelm Grevemeyer, geboren den 5. Oktober 1859 zu Hesepe, Kr. Bersenbrück, erhielt seine Vorbildung auf dem Realgymnasium zu Osnabrück, und studierte in Tübingen und Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften. Im Februar 1887 bestand er die Staatsprüfung in Göttingen, leistete sein Probejahr am Gymnasium Georgianum in Lingen ab, war bis zum 1. Juli 1895 Hülfslehrer am Realgymnasium und Gymnasium zu Leer, von da ab Hülfslehrer bezw. Oberlehrer am Gymnasium zu Klausthal.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

29. und 30. Mai Revision der Anstalt durch Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Breiter.

11. Juni bis 30. Juli der Direktor wegen Krankheit beurlaubt, in den Geschäften der Leitung durch Professor Dr. Hobbing vertreten.

21. bis 30. Juni Hülfslehrer Friesland für eine militärische Dienstleistung beurlaubt.

1. bis 30. Juli Sommerferien.

21. September mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Dr. Breiter. Beiden in die Prüfung eingetretenen Oberprimanern muß das Reifezeugnis versagt werden.

30. September bis 15. Oktober Herbstferien.

Vom 22. November ab (bis zum 20. Februar) Beginn des Unterrichts um $8^1/_2$ und $2^1/_2$ Uhr.

16. Dezember stirbt in Oldenburg, wo er die letzten Jahre seines Ruhestandes verlebte, der frühere Oberlehrer der Anstalt Dr. Frerichs, im 80. Lebensjahr. Das Lehrerkollegium kann seine Teilnahme nur aus der Ferne bekunden.

Johann Hinrich Frerichs, geboren den 23. September 1821 zu Asel im Kreise Wittmund, bildete sich durch eigene Strebsamkeit, ohne den Besuch einer höheren Schule, zur Reifeprüfung vor, die er im Herbst 1846 zu Göttingen bestand. Hier studierte er darauf alte und neue Sprachen und Geschichte, legte im November 1850 die Prüfung für das höhere Lehramt ab, und promovierte in Jena. Ostern 1851 trat er als Hülfslehrer beim damaligen Progymnasium zu Norden ein und hat seitdem der Anstalt in aufopfernder Pflichterfüllung mit reichem Segen, zuletzt als erster Oberlehrer des Voll-Gymnasiums, gedient, bis er Ostern 1887 in den Ruhestand trat. Lange Jahre verwaltete er zugleich mit peinlicher Gewissenhaftigkeit die Anstaltskasse. Litterarisch hat sich der Verstorbene durch eine Reihe volkstümlich-philosophischer Schriften bekannt gemacht. Aus Anlaß seines 25jährigen Dienstjubiläums wurde im Jahr 1876 von früheren Schülern behufs Gewährung von Stipendien an Schüler des Ulrichs-Gymnasiums während des Universitäts-Studiums eine Stiftung gegründet, deren Kapital der Jubilar aus eignen Mitteln beträchtlich vergrößerte. Die Stiftung wird am Ulrichs-Gymnasium für alle Zeit den Namen eines seiner treuesten Lehrer lebendig erhalten. Die ersten Stipendien kommen zu Ostern d. J. zur Verteilung (s. u.).

23. Dezember bis 7. Januar Weihnachtsferien.

18. Januar Feier des zweihundertjährigen Bestehens des Königreichs Preußen, zugleich Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs, im Ploegerschen Saale. Festrede des Professors Dr. Stegmann.

26. Januar. In der Morgen-Andacht wird des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs gedacht.

30. Januar. An Stelle des verstorbenen Pastor Tilemann (s. vor. Jahresber.) wird vom Kirchenvorstand der lutherischen Gemeinde Herr Pastor Thomsen zum Mitglied der Schulkommission gewählt, und die Wahl vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium unterm 7. Februar bestätigt.

9. März. Mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Breiter. Den 14 Oberprimanern wird das Reife-Zeugnis zuerkannt.

23. März Entlassung der Abiturienten.

30. März Schluß des Schuljahrs.

An diesem Tage scheiden aus dem Lehrerkollegium Oberlehrer Stalmann nach 7jähriger und die wissenschaftlichen Hülfslehrer Koch und Friesland nach $1^1/_2$jähriger bezw. $2^1/_2$jähriger Thätigkeit am Ulrichs-Gymnasium. Herr Stalmann ist an die Klosterschule zu Ilfeld berufen, Herr Koch an das Kaiser-Wilhelms-Gymnasium in Hannover, Herr Friesland übernimmt eine Oberlehrerstelle an der Realschule zu Peine. Die Pflichttreue und Hingabe, mit denen die Genannten, der eine in längerer, die andern in kürzerer Zeit, der geistigen und sittlichen Förderung unserer Jugend, zum Teil über die engeren Grenzen der Schule hinaus, gedient haben, sichern ihrer Wirksamkeit an der Anstalt eine dankbare Erinnerung.

Der verewigten Kaiser wurde in der Morgen-Andacht der Erinnerungstage in hergebrachter Weise gedacht.

Der Nachmittags-Unterricht wurde wegen Hitze einmal (20. August), behufs Schlittschuhlaufens zweimal (10. Januar und 8. Februar) ausgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Namen- und Zahlen-Verzeichnisse.

1. Mitglieder der **Gymnasial-Schulkommission**: Die Herren Senator Eiben, Notar Fröhlking, Bürgermeister König, Pastor Thomsen und als Vorsitzender der Direktor.

2. Mitglieder des **Lehrerkollegiums** s. S. 4.

3. **Schülerzahl während des Schuljahrs 1900/1901.**

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1900 . .	7	16	14	16	23	23	19	27	18	163
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1899/1900	7	—	2	6	3	—	2	1	—	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	13	11	4	12	20	17	20	13	—	110
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	2	1	—	1	—	1	22	28
4. Bestand am Anfang des Schuljahrs 1900/1901	13	15	7	19	28	21	20	20	27	170
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs	14	13	7	19	28	20	20	21	30	172
9. Zugang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1901 . .	14	13	7	19	28	20	20	20	30	171
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	19,5	18,8	17,3	17,0	15,8	14,6	13,2	12,3	11,2	

4. **Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.**

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs . . .	156	8	—	6	93	73	4
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	159	8	—	5	93	75	4
3. Am 1. Februar 1901	158	8	—	5	92	75	4

5. Das **Zeugnis für den einjährigen Dienst im Heere** haben erhalten Ostern 1900: 10 Schüler; Michaelis keiner. Von jenen sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 6.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Abiturienten** (Ostern 1901).

	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Bekenntnis.	Stand und Wohnort des Vaters.	Wieviel Jahre auf der Schule	Wieviel Jahre in der Prima	Erwählter Beruf bezw. Studium.
1. Adolf **Bade.**	30. April 80.	Wilhelmshaven.	ev.-luth.	Steuerrendant zu Hemelingen.	6	2	Steuerfach.
2. Ludwig **Cremer.**	1. Febr. 82.	Norden.	mennon.	Kaufmann zu Norden.	10	2	Heilkunde.
3. Karl **Hoßmann.**	14. Aug. 81.	Norden.	ev.-luth.	† Kantor zu Norden.	7	2	Theologie.
4. Johann **Haake.**	25. Nov. 81.	Oldenburg.	ev.-luth.	† Kaufmann zu Oldenburg.	9	2	Elektrotechnik.
5. Johannes **Kirchhefer.**	18. Jan. 82.	Norden.	ev.-luth.	Stadtsekretär zu Norden.	9	2	Staats-Eisenbahn-Dienst.
6. Jakob **Koppel.**	8. Aug. 82.	Norden.	israel.	Fabrikant zu Norden.	9	2	unbestimmt.
7. Friedrich **Lorenz.**	13. März 81.	Bonn.	kath.	Postdirektor zu Norden.	3½	2	Neuere Sprachen.
8. Johannes **Mammen.**	20. Mai 81.	Nordwerdum.	ev.-luth.	Lehrer zu Westerbur, Kr. Wittmund.	6	2	Theologie.
9. Gustav **Mallfeld.**	22. Dez. 79.	Horneburg.	ev.-luth.	Hauptlehrer zu Horneburg, Kr. Stade.	2	3	Maschinenbaufach.
10. Theodor **Reinders.**	11. Mai 81.	Bettenwarfen.	ev.-luth.	Rentner zu Esens.	4	2	Rechtswissenschaft.
11. Friedrich **Swart.**	17. Sept. 83.	Wester-Charlotten-Polder.	ev.-ref.	Landwirt zu Westermarsch, Kr. Norden.	9	2	Geschichte und Volkswirtschaft.
12. Hugo **Tantzen.**	21. Aug. 80.	Grönland.	ev.-luth.	Landwirt zu Grönland, Amt Butjadingen.	3¼	3	Rechtswissenschaft.
13. Johann **Tongers.**	6. Sept. 81.	Langeoog.	ev.-luth.	Lehrer zu Kleinholum, Kr. Wittmund.	7	2	Theologie.
14. Heinrich **Wilkens.**	25. Juni 81.	Nauen.	kath.	Rektor zu Kosten, Prov. Posen.	3	2	Theologie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Namen-Verzeichnis der Schüler.

* während des Schuljahrs abgegangen.

Die Heimat ist nur bei den Auswärtigen angegeben.

Ober-Prima.

1. Adolf Bade.
2. Ludwig Cremer.
3. Karl Goßmann.
4. Johann Haake.
5. Johannes Kirchhefer.
6. Jakob Koppel.
7. Friedrich Lorenz.
8. Johannes Mammen a. Westerbur.
9. Gustav Mattfeld a. Horneburg.
10. Theodor Reinders a. Esens.
11. Friedrich Swart a. Westermarsch.
12. Hugo Tantzen a. Grönland (Oldenburg).
13. Johann Tongers a. Kleinholum.
14. Heinrich Wilkens a. Kosten.

Unter-Prima.

15. Hermann Freericks.
16. Siefke Habben a. Esens.
* 17. Joseph Koppel.
18. Reent Martens a. Thunum.
19. Diedrich Meyer.
20. Theodor Ohlenbusch a. Ocholt.
21. Max Samson.
22. Magnus Siems a. Krögerdorf.
23. Wilhelm Stegmann.
24. Hermann Stroman a. Süderneuland.
25. Fritz Tepe a. Syke.
26. Paul Trautmann a. Halle a./S.
27. Hans Weber.
28. Wilhelm Wübbena a. Hovel.

Ober-Sekunda.

29. August Barelmann a. Westerstede.
30. Wilhelm Hagena a. Siebelshörn.
31. Friedrich Rosenberg a. Berum.
32. Theodor Siemons.
33. Hildebrand Silomon.
34. Albrecht Siuts a. Viktorbur.
35. Martin ter Vehn a. Marienhafe.

Unter-Sekunda.

36. Johann Arens a. Lintel.
37. Lambertus Boelsen.
38. Fokko Bruns a. Hage.
39. Jan Georgs a. Schwittersum.
40. Ludwig Groenefeld.
41. Harm Hagena a. Buterhusen.
42. Nikolaus Hicken a. Esens.
43. Laurens van Hülst.
44. Ulrich König.
45. Hermann Künne a. Schoo.
46. Eduard Meents a. Esens.
47. Reinhard Meents a. Thunum.
48. Gerhard Meyer.
49. Karl Niemeyer a. Wilhelmshaven.
50. Siegfried Samson.
51. Hermann Schwing a. Lützburg.
52. Hinrich Uphoff a. Lintel.
53. Georg Westerman.
54. Johann Wolbergs.

Ober-Tertia.

55. Karl Ballin.
56. Johann Broner a. Wester-Charlotten-Polder.
57. Gerhard Buschmann a. Dornum.
58. Ludwig Buschmann a. Kleinheide.
59. Karl ten Doornkaat Koolman.
60. Wilhelm Fischer a. Hage.
61. Rudolf Freericks.
62. Frerich Friedewold.
63. Fokko Goßmann.
64. Wilhelm ter Hell.
65. Friedrich ter Hell.
66. Reimar Hobbing.
67. Siegfried Jabusch.
68. Karl Janssen.
69. Hinrich Janssen a. Viktorbur.
70. Melle Klinkenborg.
71. Gerhard Mammen a. Westerbur.
72. Hermann Menz a. Ekel.
73. Gerhard Odens a. Westermarsch.
74. Paul Oncken a. Ekel.
75. Hermann Sassenberg a. Berum.
76. Justus Schatteburg.
77. Wilhelm Siemons.
78. Siebo Siuts a. Viktorbur.
79. Otto Stegmann.
80. Richard Tongers a. Kleinholum.
81. Wilhelm Voltmann.
82. Ernst von Wedel a. Silligsdorf.

Unter-Tertia.

* 83. Menno Bade.
84. Wilhelm Braams.
85. Edzard Fegter a. Kloster-Aland.
86. Siegfried Georgs a. Schwittersum.
87. Johann Groenefeld a. Viktorbur.
88. Peter Heuer.
89. Franz Hofmann.
90. Leonhard van Hülst.
91. Theodor Itzenga a. Osteel.
92. Willm Jürgens.
93. Albert Kleist a. Süderneuland.
94. Stephan Kosicki.
95. Engelbert Rosenberg a. Berum.
96. Friedrich Straakholder.
97. Heinrich Tongers a. Kleinholum.
98. Gustav Wegner.
99. Wilhelm Wellens a. Schweindorf.
100. Ewald Weymann a. Dornum.
101. Karl Willrath a. Süderneuland.
102. Bernhard Wolbergs.
103. Theodor Zedelius a. Oldenburg.

Quarta.

104. Frerich Burmeister a. Ekel.
105. Ubbe Fegter a. Kloster-Aland.
106. Peter Harms a. Hage.
107. Otto Hertwig.
108. Bernhard Heuer.
109. Hans Ihnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

110. Wilhelm Janssen.
111. Reemt Jürgens.
112. Eberhard Kirchhefer.
113. Gerhard Koch.
114. Karl Koopmann a. Westermarsch.
115. Hans Menge a. Berum.
116. Johann Osbahr.
117. Hans Rykena.
118. Johannes Seeberg a. Osteel.
119. Enno Silomon.
120. Ernst Stegmann.
121. Hans Voltmann.
122. Moritz Weinberg.
123. Hermann Wilken.

Quinta.

124. Hilmar Arjes.
125. Ufke Cremer a. Timmel.
126. Ularich Hagena a. Joachimsfeld.
127. Johann Hanssen a. Westermarsch.
* 128. Emmius Harger.
129. Hermann Harms.
130. Walter Heinmann.
131. Alfred Heinmann.
132. Martin Hobbing.
133. Friedrich Janssen.
134. Arthur Kosicki.
135. Karl Lindemann.
136. Rudolf Meyer.
137. Albert Molter.
138. Heinrich Strauch.
139. Jakobus Uphoff a. Utwerdum.
140. Johann Uphoff a. Georgsheil.
141. Karl Vitzthum.
142. Adolf Wegner.
143. Peter Westerman.
144. Willy Wolff.

Sexta.

145. Gerhard Arends a. Schott.
146. Peter Bourdeaux a. Vechelde.
147. Martin Bremer a. Ostbense.
148. Eberhard Buschmann a. Dornum.
149. Jakob Daniels a. Dornum.
150. Heinrich Engelkes a. Westgaste.
151. Johann van Freeden.
152. Georg Georgs a. Schwittersum.
153. Waldemar Gloy.
154. Hermann Harms.
155. Johann Heyken a. Hage.
156. Hans Hobbing.
157. Rudolf van Hülst.
158. Hermann Jabusch.
159. Diedrich Janssen.
160. Wilhelm Kahle.
161. Heinrich Lammering.
162. Theodor Meyer.
163. Karl Müller.
164. Anton Neukirchen.
165. Abbo Odens a. Westermarsch.
166. Werner Poppinga a. Dornum.
167. August Schlieker.
168. Hermann Schmidt.
169. Hermann Stekker.
170. Johann Swyter a. Lintelermarsch.
171. Hinrich Tanke.
172. Jan Ufen.
173. Wilhelm Westerman.
174. Enne Wiemers.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Lehrer-Bibliothek** (verwaltet von Prof. Dr. Stegmann).

A. Geschenke: Von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister: Wiedemann, Annalen der Physik 1900. — Publikationen aus den Preuß. Staatsarchiven Bd. 75. — Schenckendorff-Schmidt, Jahrbuch f. Jugend- und Volksspiele 1900. — Jähns, Moltke. — Lohmeyer, Zur See, mein Volk. — Nauticus, Jahrbuch f. Deutschlands Seeinteressen 1899 und 1900 (2 Exemplare). — Nauticus, Beiträge zur Flotten-Novelle (2 Exemplare). — Schmoller, Sering und Wagner, Handels- und Machtpolitik (2 Exemplare). — Heck, Lebende Bilder aus dem Reiche der Tiere. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Zeitschr. des histor. Vereins f. Niedersachsen 1900. — Luthers Werke, Krit. Gesamtausgabe, Bd. 11. 24. — Vom Naturwissenschaftl. Verein in Bremen: Abhandl. XVI, 3. — Von der geogr. Gesellschaft zu Bremen: Deutsche geograph. Blätter 1900. — Vom german. Museum in Nürnberg durch die Braamssche Buchhandlung: Anzeiger 1900. — Vom deutschen Flottenverein: Jahrbuch des Vereins 1900. — Von den Herren Verfassern: Lüpkes, Seemannssprüche. — Breuer, Elementar entwickelte Theorie und Praxis d. Funktionen u. s. w. — Commer, Merksätze aus langjähriger Schulpraxis. — Von Herrn O. Soltau: Wenckebach, ius Theelachticum. 2 Abdrücke. — Von Herrn Dr. Ernst Muellenbach: Papinii Statii silvae, herausg. v. Vollmer.

B. Angekauft wurden u. a.: Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse. — Lenssen, Reformschulfrage. — Hilgers, Bauunterhaltung in Haus und Hof. — Weiß, Evangelien des Markus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Lukas. — Beyschlag, Brief des Jakobus. — Tschackert, Ant. Corvinus. — Thesaurus linguae lat. Liefr. 1. 2. — Kiepert-Hülsen, formae urbis Romae antiquae. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch III. — Klein-Riecke, Angewandte Mathematik und Physik. — Looser, Versuche aus d. Wärmelehre. — Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. — Statist. Jahrbuch für höhere Schulen 1900. — Zeitschriften: Centralbl. f. d. Unterrichtsverwaltung. — Zarncke, Litterar. Centralblatt. — Ilberg-Richter, Neue Jahrbücher. — Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen. — Herrigs Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen u. s. w. — Fauth-Köster, Zeitschr. f. d. evang. Religionsunterricht. — Schnell-Wickenhagen, Zeitschr. f. Turn- und Jugendspiele. — Archäol. Anzeiger.

2. **Schüler-Bibliothek** (4 Abteilungen, verwaltet von Prof. Jabusch, Prof. Dr. Hobbing, Oberlehrer Holstein und Gymnasiallehrer Ihnen).

A. Geschenke: Von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister: Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern in Bild und Wort. — Nauticus, Jahrbuch f. Deutschlands Seeinteressen 1899 und 1900 (3 Exemplare). — Nauticus, Beiträge zur Flotten-Novelle (3 Exempl.). — Schmoller, Sering und Wagner, Handels- und Machtpolitik (3 Exempl.). — Vom Reichs-Marineamt: Lindner, Deutsche Hansa. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier II. — Von Herrn O. Soltau: Röchling-Knötel, Der alte Fritz.

B. Angekauft wurden u. a.: C. F. Meyer, Der Heilige; Jürg Jenatsch. — Raabe, Hungerpastor; Odfeld. — Rosegger, Waldvogel; Schriften des Waldschulmeisters; Waldjugend. — Muellenbach, Vom heißen Stein; Schutzengelchen. — Dickens, Weihnachtsabend; Heimchen am Herde. — Fontane, Kriegsgefangen. — Wallace, Ben Hur. — Stifter, Ausgew. Werke. — O. Ludwig, Werke. — Mügge, Afraja. — Klee, Buch der Abenteuer; Deutsche Heldensagen. — Lentz, Kolonien Deutschlands. — Schmidt, Friedenswerk d. preuß. Könige. — Familie Schönberg-Cotta. — Dahn, Walhall. — Jäger, Gesch. des 19. Jahrh. — Verbeck, Allerleirauh. — Steurich, Joh. Kuny. — Richter, Der aufstrebende Aar. — Weichelt, Hannov. Geschichten und Sagen. — Lohmeyers Vaterländische Jugendbücherei Bd. 1—9. — Osterwald, Gudrun; Siegfried und Krimhilde. — Märchen von Grimm, Andersen, Musaeus; Schwabs Sagen u. s. w.

3. Die **Sammlungen** wurden aus den zu Gebote stehenden Mitteln und durch Geschenke vermehrt, die naturwissenschaftliche von Oberlehrer Grevemeyer neu geordnet. Herr Grevemeyer schenkte einen Fuchs, Herr Ihnen eine Schleiereule, einen Regenpfeifer und ein Wasserhuhn, Herr H. Saevecke einen Merlin (falco aesalon), der Untersekundaner H. Hagena eine Seeschwalbe, der Obertertianer Voltmann eine Meerspinne, der Obertertianer ten Doornkaat Koolman verschiedene Versteinerungen, der Quartaner Menge einen Tannenhäher, die Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin eine Glühlampe, eine Isolierglocke u. a.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. **Schulgelderlasse.** Die Gymnasial-Schulkommission entscheidet über gänzliche oder teilweise Befreiung würdiger und bedürftiger Schüler vom Schulgelde. Gesuche sind zu Ostern vor Beginn des Unterrichts an dieselbe zu richten.

2. **Ulrichs-Stipendien.** Die jährlich verfügbare Summe von 129 M. wird zur Unterstützung würdiger Schüler der oberen Klassen verwendet.

3. **Stipendien-Stiftung für Schüler.** Das Kapital beträgt zur Zeit 2641 M. 74 Pf. Das Kuratorium besteht aus den Herren Kommerzienrat J. ten Doornkaat Koolman, Professor Dr. Hobbing und dem Direktor. Das Stipendium im Betrage von 40 M. erhielt ein Oberprimaner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Lukas. — Beyschlag, Brief des . — Thesaurus linguae lat. Liefr. 1. 2. — Kieper uae. — Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch III. — Klein- hysik. — Looser, Versuche aus d. Wärmelehre. — Kerr ist. Jahrbuch für höhere Schulen 1900. — Zeitschrifte ng. — Zarncke, Litterar. Centralblatt. — Ilberg-Richt Gymnasialwesen. — Herrigs Archiv f. d. Studium d. ösler, Zeitschr. f. d. evang. Religionsunterricht. — Schm Jugendspiele. — Archäol. Anzeiger.

2. **Schüler-Bibliothek** (4 Al rof. Dr. Hobbing, Oberlehrer Holstein und Gymnasiallehr

A. Geschenke: Von Sr. Exc er: Röhling und Sternfeld, Die Hohenzollern in Bild Deutschlands See-interessen 1899 und 1900 (3 Exemplar welle (3 Exempl.). — Schmoller, Sering und Wagner, — Vom Reichs-Marineamt: Lindner, Deutsche Ha Schulkollegium: Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier ling-Knötel, Der alte Fritz.

B. Angekauft wurden u. a.: atsch. — Raabe, Hungerpastor; Odfeld. — Rosegger, ters; Waldjugend. — Muellenbach, Vom heißen Stein; sabend; Heimchen am Herde. — Fontane, Kriegsgefang, Ausgew. Werke. — O. Ludwig, Werke. — Mügge, A utsche Heldensagen. — Lentz, Kolonien Deutschlands. — — Familie Schön-berg-Cotta. — Dahn, Walhall. — rbeck, Allerleirauh. — Steurich, Joh. Kuny. — Richter, annov. Geschichten und Sagen. — Lohmeyers Vaterlän sterwald, Gudrun; Siegfried und Krimhilde. — Märchen abs Sagen u. s. w.

3. Die **Sammlungen** wurde nd durch Geschenke vermehrt, die naturwissenschaftliche et. Herr Greve-meyer schenkte einen Fuchs, Herr J er und ein Wasser-huhn, Herr H. Saevecke einen Mer H. Hagena eine Seeschwalbe, der Obertertianer Volt ner ten Doorn-kaat Koolman verschiedene Verstein Tannenhäher, die Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft ocke u. a.

VI. Stiftungen un Schülern.

1. **Schulgelderlasse.** Die G ber gänzliche oder teilweise Befreiung würdiger und e. Gesuche sind zu Ostern vor Beginn des Unterrichts

2. **Ulrichs-Stipendien.** Die l. wird zur Unter-stützung würdiger Schüler der obere

3. **Stipendien-Stiftung für** it 2641 M. 74 Pf. Das Kuratorium besteht aus den nkaat Koolman, Professor Dr. Hobbing und dem Direktor. Das Stipendium im Betrage von 40 M. erhielt ein Oberprimaner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Dr. Frerichs-Stiftung.** Das Kuratorium setzt sich zusammen aus einem Magistratsmitgliede der Stadt Norden, dem Direktor und einem Vertreter der Familie Frerichs. Die Verleihung von Universitäts-Stipendien im Betrage von mindestens je 300 M. jährlich an Abiturienten des Ulrichs-Gymnasiums beginnt am 1. Mai 1901. Das Vermögen besteht gegenwärtig in einem Grundstück, welches 400 M. jährliche Pacht bringt, und einem Kapital von 7880 M.

Nach den Stiftungssatzungen sind zur Bewerbung zuzulassen: Diejenigen in der Stadt oder dem Kreise Norden heimatberechtigten Studierenden einer deutschen Universität, welche wenigstens von der Tertia an Schüler des Ulrichs-Gymnasiums gewesen sind und sich ein befriedigendes Reifezeugnis erworben haben. Die Bewerbung muß alljährlich spätestens bis zum 15. April unter Beilegung des Reifezeugnisses bezw. eines Zeugnisses der Universitäts-Behörde über das wissenschaftliche und sittliche Verhalten des Bewerbers bei dem Vorsitzenden des Kuratoriums (gegenwärtig Herr Senator Eiben) schriftlich erfolgen.

5. **Sterbekasse des Lehrerkollegiums.** Ausgaben fanden nicht statt. Das Kapital beträgt zur Zeit 1478 M. 63 Pf.

VII. Mitteilungen.

Der Unterricht des Sommerhalbjahres beginnt Dienstag, den 16. April. Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag den 15. April**, Vormittag $10^1/_4$ Uhr, im Gymnasial-Gebäude statt. Anmeldungen nimmt bis dahin der Unterzeichnete entgegen. Bei der Aufnahme sind Geburts-Urkunde, Impf-Schein und Zeugnisse über den bisherigen Unterricht, bei den Schülern evangelischer Herkunft auch der Tauf-Schein vorzulegen. Auswärtige Schüler bedürfen für die Wahl ihrer hiesigen Wohnung der **vorherigen** Genehmigung des Direktors.

Prof. F. Hermann,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf